

KFZ-FLOTTEN



In einer Kfz-Flotte können Sie alle Fahrzeuge eines Unternehmens zusammenführen und versichern. Egal ob PKW, LKW, Motorrad, Anhänger, Busse... Oft haben Sie auch bessere SFR-Einstufungsmöglichkeiten und meistens keine „weichen“ Merkmale, wie bei der Absicherung eines Einzelfahrzeuges.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen:

Kleinflotten: 2-15 ziehenden Fahrzeugen. Hier hat jedes Fahrzeug seinen eigenen SFR. Die Vertragsstufung erfolgt nach SFR-Staffel. Viele Versicherer bieten Sondereinstufungen für neu hinzukommende Fahrzeuge an. Achten Sie darauf, dass die vorgeschriebene Anzahl der ziehenden Fahrzeuge bei dem jeweiligen Versicherer nicht unterschritten werden, da sonst eine Einstufung nach dem Standardtarif erfolgt.

Flotten: ab 15-100 und mehr ziehenden Fahrzeugen. Meistens nach Stückkostentarif. Das bedeutet ein einheitlicher Beitragssatz für den gesamten Fuhrpark. Durch Prüfung des Schadenverlaufes wird der Versicherer im nächsten Jahr den einheitlichen Beitragssatz senken, erhöhen oder belassen.

Deckungsumfang	Zusatzdeckungen
Haftpflicht-Versicherung Teilkasko-Versicherung Vollkasko-Versicherung Schutzbriefversicherung	Rabattschutz GAP-Deckungen Kasko-Zusatzdeckungen (z.B. Bremsschäden) Fahrerschutzversicherung Verkehrs-Rechtsschutz Insassen-Unfallversicherung

Angebotsanfragen: Folgende zwei Unterlagen müssen beim anzufragenden Versicherer vorgelegt werden:

- 1) Eine komplett ausgefüllte Fuhrparkübersicht (meistens als **Excel-Tabelle**) mit allen Daten zu den Fahrzeugen.
- 2) Eine Schadenübersicht der letzten 3-5 Jahre vom Vorversicherer bestätigt. Achten Sie darauf, dass diese aktuell ist und ggf. die Schadenübersicht auch die Einzelschäden der Fahrzeuge ausweist.



Es gibt Versicherer die auch schon am Anfang des Jahres eine Beitragsgarantie zum nächsten 01.01. aussprechen. Das gibt Ihnen die Möglichkeit die hektische Kfz-Zeit im Herbst zu umgehen. Der abgeschlossene Beitrag wird gehalten, auch wenn der Versicherer die Beiträge bis zum 01.01. anhebt. Sollte der Versicherer die Beiträge aber senken, bekommt Ihr Kunde diese weitergegeben.

Gibt es sinnvolle Zusatzabsicherungen bzw. Sparteninfos?

SFR-Übertragungen

Folgende Konstellationen sind möglich. Hier müssen Sie immer ein ausgefülltes Formular beim Versicherer einreichen.

Betriebsübernahmen: Durch Angabe der Versicherungsscheinnummern kann der bisherige Betriebsinhaber seinen Schadenverlauf dem zukünftigen Betriebsinhaber abtreten.

Vereinbarung zur Versicherungsnehnergemeinschaft: Diese dient dazu, dass ein Mitarbeiter seinen privaten SFR-Rabatt bei seinem Geschäftswagen einbringen kann. Vorteil: Die Firma spart Beiträge und der Mitarbeiter fährt seinen SFR weiter ab. Der SFR kann vom Mitarbeiter jederzeit wieder abgezogen werden. Das betroffene Fahrzeug würde dann den Anfangs-SFR der Flotte erhalten.

Übernahme einer anderen Person: Ein SFR-Berechtigter (Dritter) tritt seinen bisherigen Schadenverlauf an ein Unternehmen ab. Bitte prüfen Sie pro Fall, ob das möglich ist. Hier kann es zu Einschränkungen bzw. Ablehnungen von seiten des Versicherers kommen.

Dauer-eVB

Für die Versicherung von Flotten bieten Versicherer oft so genannte Dauer-eVBs an. Somit müssen Ihre Kunden nicht immer bei jeder Anmeldung eine eVB bei Ihnen als Vermittler anrufen. Meistens kann die Dauer-eVB auch für verschiedene Wagniskennziffern ausgestellt werden.

Dienstreisekasko-Versicherung

Noch bei wenigen Versicherer zu haben und setzt meistens eine versicherte Kfz-Flotte bei dem Versicherer voraus. Durch eine Dienstreisekasko-Versicherung haben Mitarbeiter eines Unternehmens (oder auch Mitglieder von Vereinen) einen gesetzlichen Anspruch auf Schadenersatz, wenn der Mitarbeiter mit seinem Privatfahrzeug auf Dienstreisen (oder Vereinsangelegenheiten) einen Unfall hat. Schadenersatz-Beispiel: Mehrbeitrag durch die Rückstufung der Versicherung.

Werkverkehrsversicherung

Oft werden auch bei einem Unfall die transportierten Waren, Werkzeuge oder andere mitgeführte Arbeitsgerätschaften beschädigt. Die Vollkasko trägt hier nur die Schäden am eigenen Fahrzeug. Eine Werkverkehrsversicherung trägt diese Kosten, wie z.B. zusätzlich Bremsschäden oder Diebstähle. Für jedes Unternehmen, das Werte transportiert, ist eine solche Versicherung empfehlenswert.



Für große Kfz-Flotten, die eventuell auch eine schlechte Schadenquote besitzen, bieten einige Versicherer ein sogenanntes Schaden-Risk-Management an. Hier können die Ursachen der Schadenhäufigkeit beleuchtet und festgestellt werden. Dadurch lernt der Kunde Unfälle zu vermeiden und kann bestimmte Vorkehrungen treffen um die Schadenfrequenz herunter zu setzen.